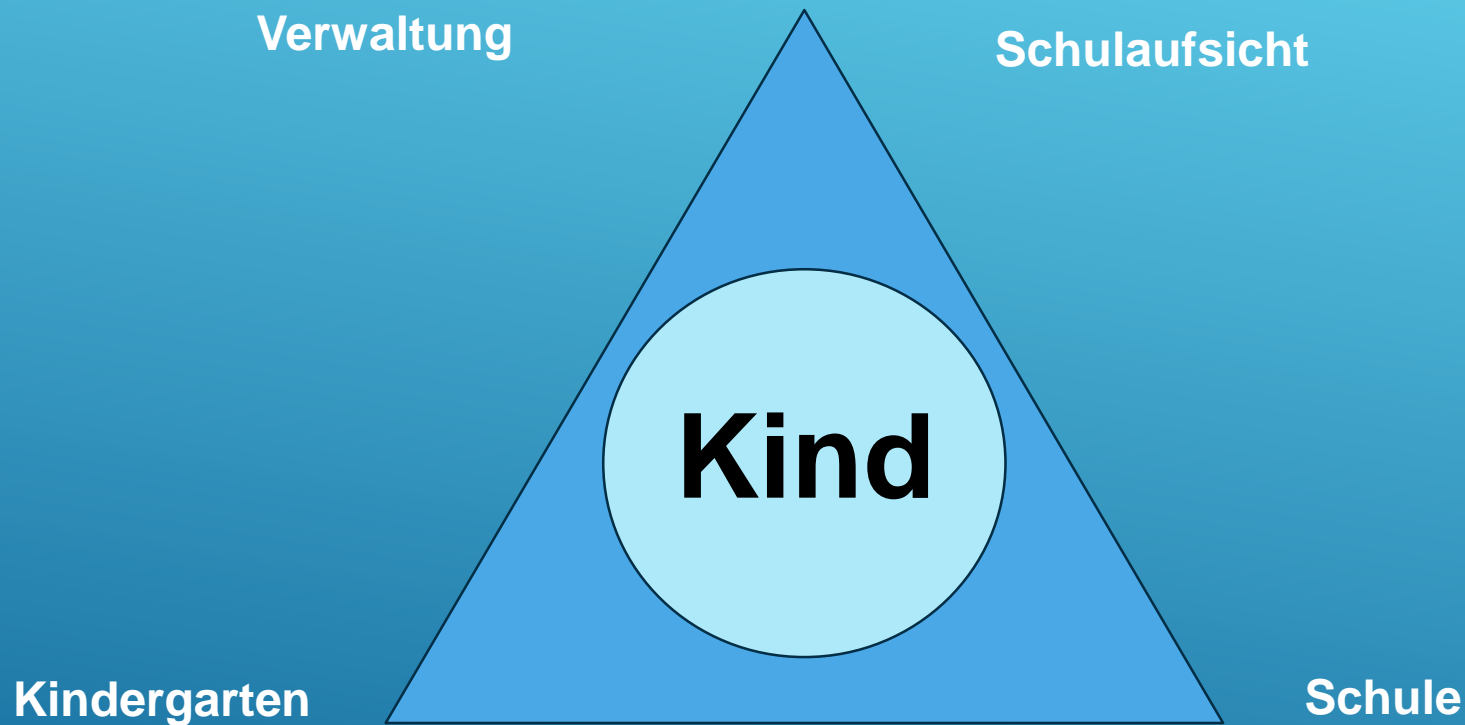


# DER WEG VOM KINDERGARTEN IN DIE GRUNDSCHULE



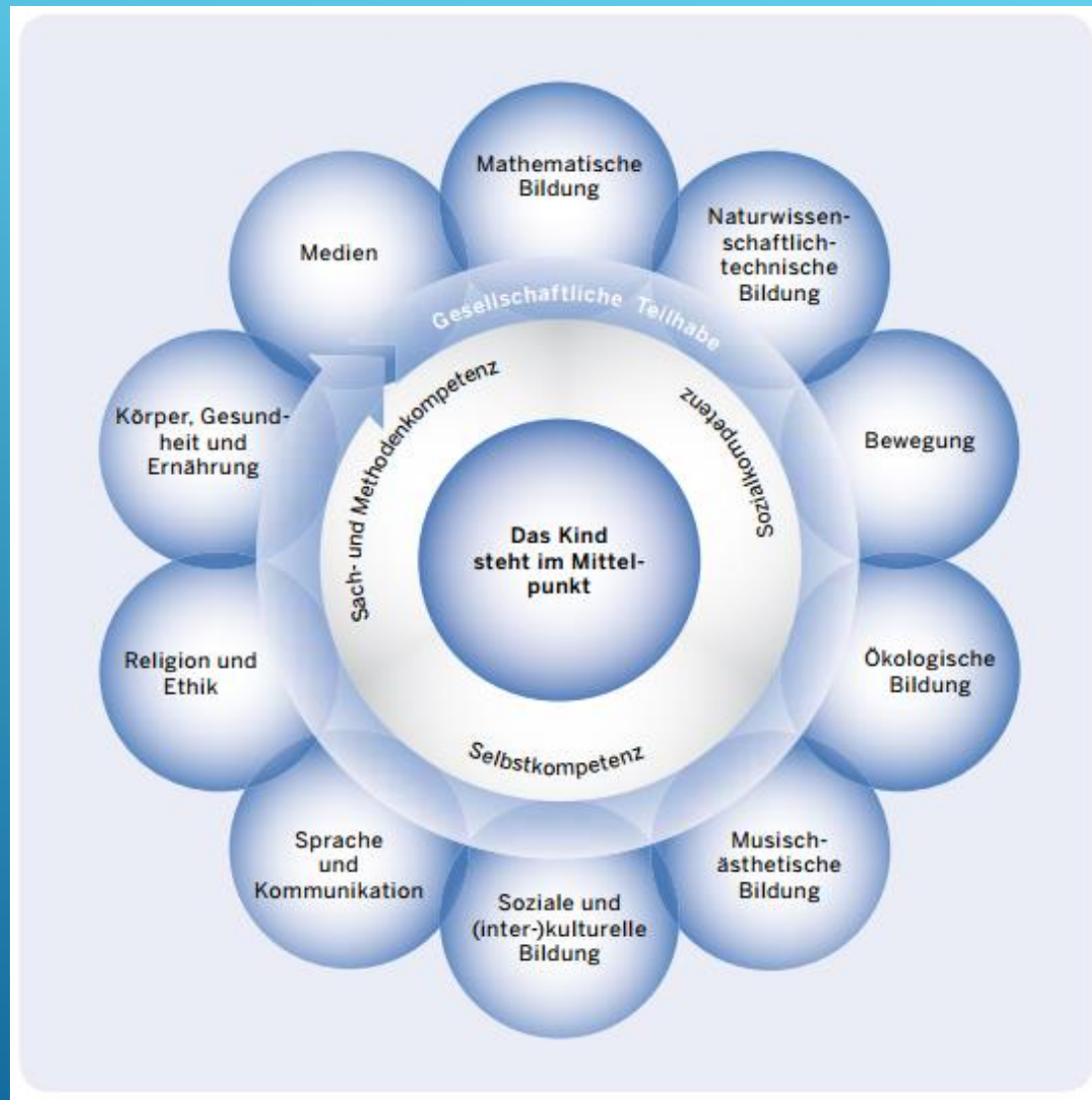
# DER WEG VOM KINDERGARTEN IN DIE GRUNDSCHULE



Rechtliche Grundlage ist eine Bildungsvereinbarung

Die Kinder auf die  
Grundschule vorzubereiten  
ist eine gemeinsame  
Aufgabe von  
Eltern, Kindergarten und  
Grundschule.

# KINDERBILDUNGSGESETZ NRW (KIBIZ)



Grafik aus: Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2018): Bildungsgrundsätze. Mehr Chancen durch Bildung von Anfang an. Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Kindertagesbetreuung und Schulen im Primarbereich in Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf (S. 77).

# DER WEG VOM KINDERGARTEN IN DIE GRUNDSCHULE

Körper, Gesundheit und  
Ernährung/Bewegung

Soziale und (inter-)  
kulturelle Bildung

**„Schulfähigkeit  
benötigt frühe  
Förderung“**

Wahrnehmung  
Mathematische Bildung

Sprache und Kommunikation  
Ökologische-  
naturwissenschaftlich-  
technische Bildung

## DER WEG VOM KINDERGARTEN IN DIE GRUNDSCHULE

- **Körper, Gesundheit und Ernährung/Bewegung**
- **Wahrnehmung**
- **Soziale und (inter-) kulturelle Bildung**
- **Mathematische Bildung**
- **Ökologische/naturwissenschaftliche-  
technische Bildung**
- **Sprache und Kommunikation**

## Körper, Gesundheit und Ernährung/Bewegung

Wir (Eltern und Kindertagesstätte)

- schaffen vielfältige Bewegungsangebote (klettern, Treppen steigen)
- spielen verschiedene Ballspiele
- lassen das Kind malen
- trainieren mit dem Kind den Gleichgewichtssinn, z.B. beim Roller fahren

Das Kind

- schneidet mit der Schere einfache Formen aus
- hält einen Stift richtig
- malt gegenständlich und beachtet Linien
- zieht sich selbstständig an und aus
- bindet eine Schleife



12/0



## Wahrnehmung

Wir (Eltern und Kindertagesstätte)

- lassen das Kind Geräusche unterscheiden
- lassen das Kind Gegenstände ertasten
- lassen das Kind den Körper wahrnehmen
- lassen das Kind Formen und Farben erkennen

Das Kind

- unterscheidet Form und Farbe
- ordnet Gegenstände nach Form und Farbe
- singt einfache Melodien nach
- klatscht einen Rhythmus nach
- unterscheidet oben, unten, vorne, hinten, rechts, links





## Soziale und (inter-) kulturelle Bildung

Wir (Eltern und Kindertagesstätte)

- schaffen Situationen, in denen das Kind vielfältige Selbst- und Gruppen-erfahrungen erleben kann

Das Kind

- geht auf andere zu
- äußert Wünsche
- schiebt Bedürfnisse auf
- trennt sich von Bezugspersonen
- akzeptiert Lob und Kritik
- geht mit Leistungsanforderungen positiv um
- strengt sich an um Aufgaben zu bewältigen
- lässt sich durch Rückschläge nicht entmutigen



## Mathematische Bildung

Wir (Eltern und Kindertagesstätte)

- lassen nach Farben, Form, Größe ordnen (z.B. beim Aufräumen)
- lassen bestimmte Mengen nach Angabe holen
- spielen Domino, Zahlenlotto, Würfelspiele
- üben in Alltagssituationen spielerisch (Wie viele Kinder spielen in der Bauecke? Wie viele Fahrgäste sind im Bus? Wie viele Fahrgäste steigen ein/aus?)

Das Kind

- kennt Verwendungsmöglichkeiten von Zahlen
- kann vergleichen z.B. größer, dicker, kleiner
- kann nach Merkmalen ordnen
- kann kleine Mengen vergleichen
- beherrscht Zahlwörter
- ermittelt Anzahlen bis 10
- kann Mengen bis 5 simultan erfassen



## Ökologische/naturwissenschaftliche-technische Bildung

Wir (Eltern und Kindertagesstätte)

- schaffen Situationen, in denen das Kind Wetter bewusst erleben und Veränderungen in der Natur beschreiben kann (Wasser, Luft, Feuer...)
- führen Situationen herbei, in denen das Kind Tiere beobachten und Pflanzen säen kann
- experimentieren mit Alltagsgegenständen (Zuckerwürfel, Tinte, Kerze...)

Das Kind

- beschreibt Naturphänomene
- (Tagesablauf, Wettererscheinungen, Jahreszeiten)
- zeigt Respekt vor Tieren und Pflanzen
- kennt Verhaltensregeln beim Essen und Trinken



## Sprache und Kommunikation

Wir (Eltern und Kindertagesstätte)

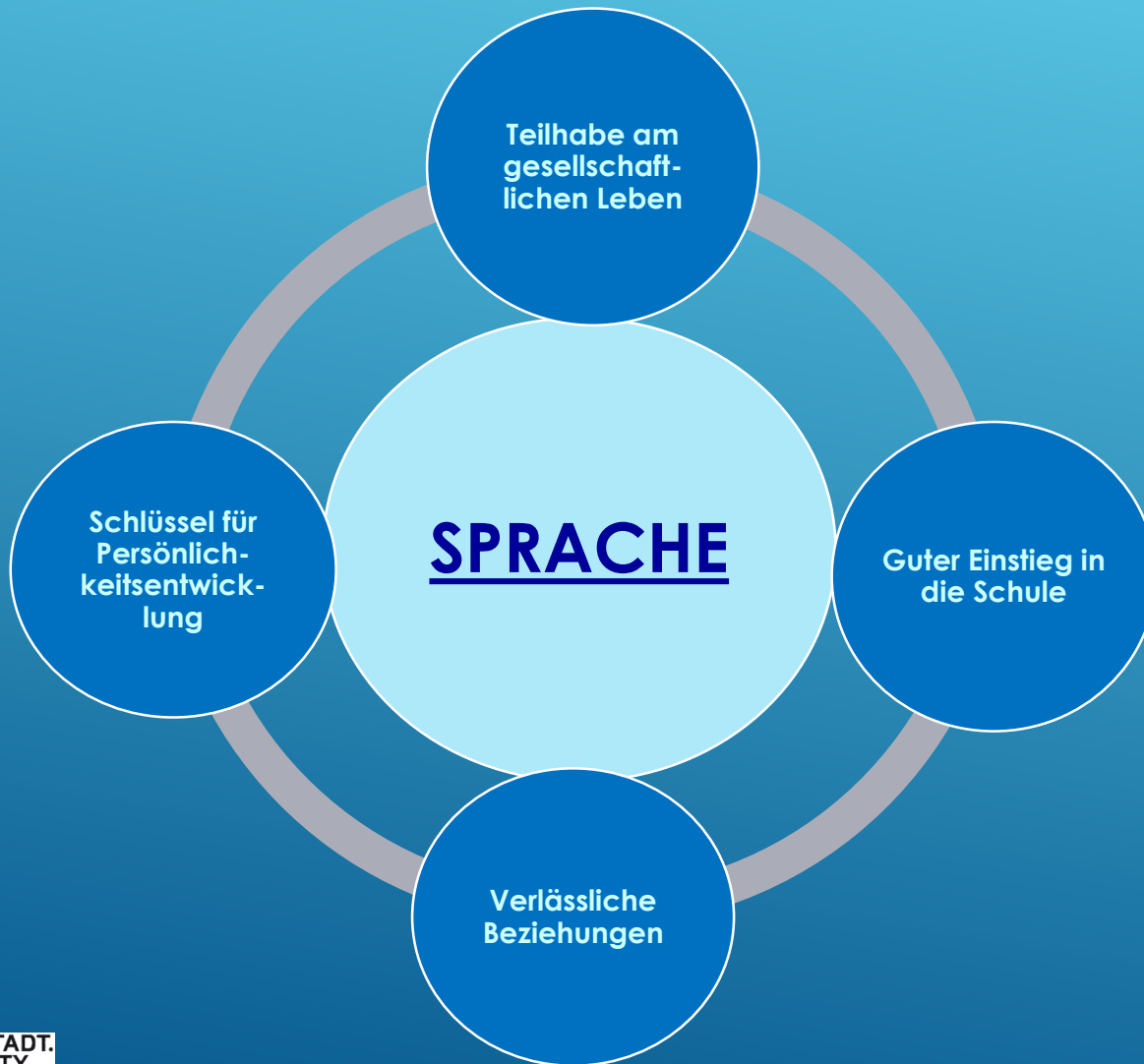
- spielen Sprechspiele (z.B. Zungenbrecher Fischers Fritz...)
- lassen Geschichten erzählen
- schauen Bilderbücher an und lassen dazu erzählen
- lesen vor und sprechen über Gelesenes

Das Kind

- spricht 2-3 zusammenhängende Sätze
- erzählt in der Ich-Form
- ergänzt Reime
- interessiert sich für Buchstaben



## Die besondere Bedeutung von Sprache



- Kinder, die mehrsprachig aufwachsen, bringen einen zusätzlichen Schatz und Ressourcen mit!
- Sprechen Sie als Eltern mit Ihrem Kind in der Sprache, in der Sie sich am wohlsten und sichersten fühlen!
- Im Kindergarten erhalten alle Kinder eine sprachliche Förderung.

## Wenn Ihr Kind einen Kindergarten besucht

Zentrale Aufgabe des Kindergartens ist eine sprachliche Förderung.

Die Eltern stimmen zu, dass der Sprachstand beobachtet und dokumentiert wird (Bildungsdokumentation).

Stimmen die Eltern nicht zu, wird das Sprachstandsfeststellungsverfahren DELFIN 4 durchgeführt.

Wenn sprachliche Förderung notwendig ist, wird sie im Kindergarten veranlasst.





# DIE SPRACHSTANDSFESTSTELLUNG DER VIERJÄHRIGEN

Bei allen vierjährigen Kindern,

- ohne Kindergartenplatz oder
- ohne Vorliegen der Bildungsdokumentation

geboren zwischen dem

**01.10.2017 - 30.09.2018**

wird festgestellt, wie die Sprache entwickelt ist.





## Wenn Ihr Kind keinen Kindergarten besucht

Für diese Kinder wird im Frühjahr 2022 ein Sprachstandsfeststellungsverfahren, DELFIN 4 durchgeführt.

Die Eltern werden angeschrieben und mit dem Kind von einer Grundschule zur Testung eingeladen.

Die Teilnahme ist für diese Kinder verpflichtend.



## Wenn Ihr Kind einen nach Delfin 4 festgestellten Sprachförderbedarf hat

Melden Sie Ihr Kind möglichst in einer Kindertageseinrichtung an, damit es dort sprachlich gefördert wird.

Ansonsten geht das Kind zweimal wöchentlich zu einer vorschulischen Sprachfördermaßnahme in eine Kindertagesstätte.

Dort wird es sprachlich gefördert, um einen guten Schulstart zu ermöglichen.

Die Teilnahme an dem vorschulischen Sprachförderkurs ist verpflichtend.



## Ablauf der Schulanmeldung

Oktober  
2023

Post des  
Schulamtes mit  
rosa  
Anmeldeschein

November  
2023

Anmeldung an  
einer  
Grundschule

November  
2023 -  
Sommer  
2024

Schulärztliche  
Untersuchung

Anfang  
März 2024

Aufnahme-  
bestätigungen  
(ggf. Absagen)

August  
2024

Einschulung



# DER WEG VOM KINDERGARTEN IN DIE GRUNDSCHULE

## Ansprechpersonen im Schulamt:

Sprachstandsfeststellungsverfahren DELFIN 4: Frau Iliadou ☎ 77 41 64

Anmeldeverfahren Grundschulen: Frau Redeker ☎ 77 43 67

## Anschrift des Schulamtes für die Stadt Bonn:

Sankt-Augustiner-Str. 86, 53225 Bonn

## Unterstützung bei der Suche nach einem Kindergartenplatz:

**Familienbüro** des Amtes für Kinder, Jugend und Familie

Anschrift: Loggia am Stadthaus, Thomas-Mann-Str. 2-4, 53111 Bonn

☎ 77 40 70